

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Kreistag



Drucksache-Nr.: BV/0093/2024

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Grabner, Andy

Verantwortlich für die Umsetzung: 07 FB Strategische Entwicklung/Controlling

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	einstimmig	J	N	E
Kreis- und Finanzausschuss	04.12.2024				
Kreistag	12.12.2024				

Bezeichnung des TOP: Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Beschlussvorschlag:

- I. Der Kreistag beschließt, den Landrat mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu beauftragen.

Der Landrat wird beauftragt, alle hierfür erforderlichen Maßnahmen, insbesondere die Beantragung von Fördermitteln in der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Land Sachsen-Anhalt“ für alle investiven und nichtinvestiven Maßnahmen, das Ausschreibungsverfahren von Leistungen und die fachliche Begleitung des Gesamtprozesses zu koordinieren.

Sachdarstellung:

Für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld zeigen Daten einen Anstieg der Jahresmitteltemperatur sowie eine höhere Anzahl an Sonnentagen und weniger Frosttage (Climate Service Center Germany 2024; Regionales Klimainformationssystem für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen 2024). Dies führt zu wärmeren Sommern und milderem Winter, was wiederum in veränderten Bedingungen für Mensch und Natur resultiert. Ein Anstieg an Dürreperioden und Waldbränden sowie Wasserknappheit, gesundheitliche Risiken für vulnerable Gruppen und städtischer Wärmeinseln sind einige der Folgen, die schon heute bemerkbar sind (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung 2024; Klima Mensch Gesundheit 2024; Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt 2020; Mitteldeutscher Rundfunk 2023).

Auf Grund der fortschreitenden Erderwärmung und des damit verbundenen Klimawandels wird aber auch ein anderes Problem verschärft. Es gelangt immer mehr Wasser in die Atmosphäre. Gleichzeitig verstärken sich jahreszeitliche Schwankungen in den Niederschlagsmengen, sodass stärkere einzeln auftretende Niederschlagsereignisse zu

verzeichnen sind (Regionales Klimainformationssystem für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen 2024). Für den LK ABl zeigt sich eine Zunahme von Starkregentagen (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 2024: 9) sowie eine im Vergleich mit dem deutschlandweiten Durchschnitt überdurchschnittlich hohe Betroffenheit von Starkregenereignissen. Von 2001 bis 2021 konnten 115 Starkregenereignisse im LK ABl gemessen werden, im deutschlandweiten Durchschnitt waren es 92 Ereignisse in demselben Zeitraum (Quarks 2023). Dies bringt somit einige neue bzw. deutlich umfangreichere Einsatzlagen für die Feuerwehren und Hilfsorganisationen mit sich. Mit diesen Auswirkungen umzugehen, stellt schon heute eine Belastung für Kommunen dar.

Diesen Problemlagen möchte sich der Landkreis intensiver widmen und sich für die Zukunft wappnen.

Um dabei die Belastung des Haushalts zu minimieren, wurden Fördermöglichkeiten eruiert. In den Fokus wurden insbesondere bereits geplante Maßnahmen genommen.

Eine Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung bietet derzeit das Land Sachsen-Anhalt. Die Förderrichtlinie „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Land Sachsen-Anhalt“ (Programm: Sachsen-Anhalt Klima III) unterstützt Vorhaben, die die Anpassung der Regionen im Land Sachsen-Anhalt an die Folgen des Klimawandels, wie zum Beispiel Hochwasser- und Starkregenereignisse, Sturzfluten, Hitzewellen, Dürren und Stürme, beschleunigen sowie ihre Risikovorsorge und ihr Risikomanagement verbessern

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat für die erste Förderphase insgesamt sieben Anträge zu dieser Richtlinie eingereicht:

1. Anschaffung von einem Abrollbehälter Sandsackbefüllung (Fachbereich BKR)
2. Anschaffung von zwei mobilen Netzersatzanlagen (Fachbereich BKR)
3. Anschaffung eines Abrollbehälter Unwetterereignis + Wechselladefahrzeug (Fachbereich BKR)
4. Anpassung Emragis (digitales Programm) an die Wasserwehren zur Vereinheitlichung d. Hochwasserschutzkonzepte (Fachbereich Umwelt)
5. Anschaffung eines Bootes mit Transportanhänger zur vorbeugenden Klimaresilienz und für den Ernstfall (Fachbereich Umwelt)
6. Anschaffung eines geländegängigen Elektrofahrzeuges zur vorbeugenden Klimaresilienz und für den Ernstfall (Fachbereich Umwelt)
7. Verschattung Sekundarschule Raguhn (Fachbereich Bau).

Für die zweite Phase (Einreichung ab April 2025) plant der Landkreis weitere Anträge einzureichen.

Die Förderquote beträgt 90 %.

Die finanziellen Mittel sind bereits Bestandteil der Haushaltsplanung 2025, um in die Ausschreibungsprozesse starten zu können. Eine Übertragung nicht verbrauchter Mittel in die Folgejahre 2026 und 2027 findet je nach Projektverlauf statt.

Die Bestätigung wird vorbehaltlich der Genehmigung des HH Planes 2025 gegeben.

Der Landkreis handelt hier im eigenen Wirkungskreis auf freiwilliger Basis, sodass es gem. § 45 Abs. 2 Nr. 20 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) der Vertretung obliegt, sich zur Übernahme dieser Aufgabe zu entschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

<u>HH-Jahr</u>	<u>Produkt-/Sachkonto</u>	<u>Eigenanteil in EUR</u>
2025		
Abrollbehälter/ Sandsackbefüllung	1.2.8.1.01/ 071100/ 231100	24.700 €
2 mobile Netzersatzanlagen	1.2.8.1.01/ 071100/231100	37.600 €
Abrollbehälter Unwetterereignis + Wechseladefahrzeug	1.2.8.1.01/ 071100/231100	90.000 €
Anpassung Emragis (digitales Programm)	1.1.1.6.02/ 523100/414100	900 €
Geländefähiges Fahrzeug für Hochwasserlagen	5.6.1.2.01/ 071100/231100	6.000 €
Motorboot + Anhänger für Transport Boot	5.6.1.2.01/ 071100/231100	2.000 €
Verschattung Sek. Raguhn	2.1.6.1.04/ 096300/234100	25.027 €

Der Eigenanteil in Höhe von insgesamt 186.227 € ergibt sich aus der Differenz aus
Einzahlungen in Höhe von 1.676.545 € und Auszahlungen in Höhe von 1.862.772 €
(Förderquote 90 %).

Anlagenverzeichnis:

Auflistung Projekte und Mittel 2025

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur
Anpassung an den Klimawandel im Land Sachsen-Anhalt

Unterschrift:

Grabner
Landrat